

Tel. : 50 37 02 76
01 BP 3144
Ouagadougou 01

HAUS ALMA
ZENTRUM FÜR AUFNAHME; BEHERBERGUNG UND WIEDEREINGLIEDERUNG
FÜR JUNGE MÄDCHEN IN SCHWIERIGKEITEN

TÄTIGKEITSBERICHT 2011



Alphabetisierungsunterricht im Haus ALMA

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG	3
I. PERSONAL DES HAUSES ALMA.....	3
II. WIEDERHOLUNG DER ZIELE UND TÄTIGKEITEN DES HAUSES.....	4
III. ZUSAMMENFASSUNG DER TÄTIGKEITEN JE RESULTAT DES HAUSES ALMA	6
IV. ANALYSE DER TÄTIGKEITEN DES HAUSES ALMA	8
IV.1 RESULTAT 1	8
IV.1.1. Die Annahme und Analyse der Anträge auf einen Platz.....	8
IV.1.2. Erstellen der Liste der aufgenommenen Mädchen.....	8
IV.1.3. Aufnahme und Unterbringung der Mädchen in Not.....	9
IV.2 RESULTAT 2	9
IV.2.1. Auswahl der Mädchen in Schwierigkeiten	9
IV.2.2. Die Materialeinkäufe	9
IV.2.3. Die Ausbildung der Mädchen in Schwierigkeiten	9
IV.2.4. Begleitung der Tätigkeiten der Mädchen im Zentrum	11
IV.3 RESULTAT 3	12
IV.3.1. Auswahl der Schülerrinnen in Schwierigkeiten.....	12
IV.3.2. Die Einschreibung der Schülerinnen an den Schulen	12
IV.3.3. Die Schullaufbahn der Schülerinnen	12
IV.4 RESULTAT 4	12
IV.4.1. Die Vorträge/Gesprächsrunden.....	12
IV.4.2. Das Theater	13
IV.4.3. Der Percussion- und Tanzunterricht	13
IV.5 RESULTAT 5	13
IV.5.1. Auswahl der jungen Mütter, die Opfer familiären und sozialen Ausschlusses geworden sind	13
IV.5.2. Unterstützung von jungen Müttern, die Opfer familiären und sozialen Ausschlusses geworden sind	13
IV.6 RESULTAT6	14
IV.6.1. Hausbesuche bei den Familien der Mädchen.....	14
IV.6.2. Kennenlernen der Familien der Mädchen.....	14
IV.6.3. Kontakte zu den Verantwortlichen von Verwaltung, Tradition und Religion ...	14
IV.7 RESULTAT 7	14
V. STÄRKEN.....	14
VI. HERAUSFORDERUNGEN	15
VII. VORSCHLÄGE	15
SCHLUSSFOLGERUNG	15

EINLEITUNG

Das Haus ALMA, das im Februar 2008 auf Initiative von Frau Katrin Rohde gegründet wurde, ist ein Projekt, das die Befreiung und die Entfaltung von jungen Mädchen in schwierigen Situationen anstrebt. 19 Mädchen leben im Haus und 7 Mädchen werden extern betreut.

Es ist also ein Zentrum:

- der Aufnahme
- der Beherbergung
- der Ausbildung
- der Erziehung
- der Unterstützung junger Mütter, die von der Familie und dem sozialen Umfeld ausgestoßen wurden.

Der Wirkungsbereich erstreckt sich über Dörfer und Städte in Burkina Faso. Das Haus nimmt alle Mädchen in Not ohne Unterscheidung nach Rasse oder Nationalität auf.

Die Kriterien sind die folgenden:

- minderjährige Mütter
- Straßenmädchen
- Opfer von Zwangsheirat
- von der Familie ausgestoßene Mädchen.

I. PERSONAL DES HAUSES ALMA

Das Personal des Hauses ALMA setzt sich wie folgt zusammen :

QUALIFIKATION DES PERSONALS	ANZAHL
Projektleiter	01
Erzieherin	02
Schneider	02
Lehrerein	01
Wächter	02
Dienstleister	01
GESAMT	09

II. WIEDERHOLUNG DER ZIELE UND TÄTIGKEITEN DES HAUSES

II.1 HAUPTZIEL

Einen Beitrag zu leisten zur Verbesserung der Lebensbedingungen von jungen Mädchen in Not.

II.2 SPEZIFISCHE ZIELE

1. Sicherstellen der Aufnahme und Unterbringung von jungen Mädchen in Not
2. Sicherstellen der Berufsausbildung junger Mädchen in Not
3. Erziehung junger Mädchen in Not
4. Aufklärung der jungen Mädchen in Not
5. Sicherstellen der Unterstützung junger Mütter, die Opfer familiären und sozialen Ausschlusses geworden sind.
6. Förderung der Wiedereingliederung in die Familie
7. Sicherstellen des Betriebs des Hauses ALMA

II.3 ERHALTENE RESULTATE

1. Die Aufnahme und die Unterbringung der jungen Mädchen sind sichergestellt
2. Die berufliche Ausbildung der jungen Mädchen in Not wird sichergestellt sein
3. Die Erziehung der jungen Mädchen in Not wird gefördert
4. Die Mädchen wurden aufgeklärt
5. Die Unterstützung von jungen Müttern, die Opfer familiären und sozialen Ausschlusses geworden sind, wird sichergestellt
6. Die Wiedereingliederung der jungen Mädchen in Not wird gefördert
7. Der Betrieb des Hauses ALMA ist sichergestellt

II.4 DIE GEPLANTEN TÄTIGKEITEN

RESULTAT 1

Erhalt und Analyse der Platzanfragen für die Mädchen
Erstellen der Liste der im Zentrum aufgenommenen Mädchen
Aufnahme und Unterbringung der Mädchen

RESULTAT 2

Auswahl der Mädchen
Einkauf der Materialien für die Aktivitäten
Ausbildung der Mädchen
Begleiten der Tätigkeiten der Mädchen in den Ausbildungswerkstätten

RESULTAT 3

1. Auswahl der Schülerinnen
2. Einschreiben der Mädchen in entsprechenden Schulen

3. Begleitung der Schullaufbahn der Mädchen

RESULTAT 4

1. Durchführen von Seminaren
2. Durchführung von Theaterstücken mit den Mädchen
3. Sicherstellen des Percussion- und Tanzunterrichtes der Mädchen

RESULTAT 5

1. Auswahl der jungen Mütter, die von familiärem und sozialem Ausschluss betroffen sind
2. Begleitung der Unterstützung der Mädchen

RESULTAT 6

1. Identifikation der Familien der Mädchen
2. Hausbesuche bei den Familien der Mädchen
3. Kontaktaufnahme mit den Verantwortlichen von Verwaltung, Tradition und Religion bezüglich der Wiedereingliederung von Mädchen, die zwangsverheiratet oder verbannt worden sind
4. Einholen von Erkundigungen und Durchführen von Fahrten für die Wiedereingliederung in die Familie
5. Begleitung der Berufspraktika der Mädchen in den verschiedenen Werkstätten
6. Sicherstellen der Niederlassung der Mädchen mit ihren eigenen Werkstätten

RESULTAT 7

1. Organisieren von monatlichen Treffen mit dem Personal
2. Versammlungen mit den Direktoren und Direktorinnen der verschiedenen AMPO Projekte
3. Teilnahme an Workshops zur Weiterbildung und zum Austausch
4. Verfassen von Tätigkeitsberichten
5. Sicherstellen der Wartung der Gebäude, Materialien, Geräte und Fortbewegungsmittel
6. Gewährleisten der Sekretariatskosten (Bürobedarf, Erfassung, Kopien etc.)
7. Gewährleisten der Fahrtkosten des Personals
8. Gewährleisten der Kommunikationskosten des Teams (Telefon, Internet....)
7. Gewährleisten der Gehälter und Vergütungen des Personals

III. ZUSAMMENFASSUNG DER TÄTIGKEITEN JE RESULTAT DES HAUSES ALMA

ZIELE	VORGESEHEN TÄTIGKEITEN	DURCHGEFÜHRTE TÄTIGKEITEN	QUOTE	KOMMENTARE
1. Sicherstellen der Aufnahme und Unterbringung von jungen Mädchen in Not	1. Erhalt und Analyse der Anträge auf einen Platz	Die Anträge der Mädchen in Not auf einen Platz wurden entgegen genommen und analysiert	zufriedenstellend	19 Mädchen und 2 Kinder wurden in diesem Jahr einbestellt
	2. Erstellen der Liste der 19 einbestellten Mädchen in Not	Die Liste der 19 ins Zentrum einbestellten Mädchen in Not wurde erstellt	100%	19 Mädchen einbestellt
	3. Aufnahme und Unterbringung der 19 Mädchen in Not	19 Mädchen in Not wurden aufgenommen und untergebracht	100%	19 Mädchen untergebracht
2. Gewährleisten der beruflichen Ausbildung der jungen Mädchen in Not	1. Auswahl von 20 Mädchen in Not	19 Mädchen in Not wurden ausgewählt	100%	16 Mädchen wurden für die Ausbildung ausgewählt
	2. Einkauf von Material	Es wurden Materialien für die Tätigkeiten der Mädchen eingekauft	zufriedenstellend	Materialien für die Schneiderei, Stickerei, Färberei und für die Küche wurden eingekauft.
	3. Ausbildung der 16 Mädchen in Not	16 Mädchen in Not wurden ausgebildet	100%	Schneiderei, Stickerei, Kochkunst, Färberei
	4. Begleiten der Tätigkeiten der Mädchen in den Ausbildungswerkstätten	Die Tätigkeiten der Mädchen in den Werkstätten wurden begleitet	zufriedenstellend	Das wird ständig und regelmäßig durchgeführt.
3. promouvoir l'éducation des jeunes filles en difficulté	1. Auswahl der Schülerinnen in Schwierigkeiten	3 Schülerinnen in Schwierigkeiten wurden ausgewählt	zufriedenstellend	3 Mädchen sind Schülerinnen
	2. Einschreibung von 3 Schülerinnen an den entsprechenden Schulen	3 Schülerinnen in Schwierigkeiten wurden in den entsprechenden Schulen eingeschrieben	100%	3 Schülerinnen besuchen den Unterricht in entsprechenden Schulen
	3. Begleiten der Schullaufbahn der Mädchen in Schwierigkeiten	Die Laufbahn von 3 Mädchen wurde begleitet	100%	Kontakte zur Begleitung der Laufbahn wurden gesichert
4. Aufklärung der Mädchen in Not	1. Durchführen von Schulungen	23 Schulungen wurden durchgeführt	zufriedenstellend	Diese Schulungen ermöglichen das Bewusstsein für eine Verhaltensänderung
	2. Veranstalten eines Theaters mit dem Mädchen in Schwierigkeiten	Das Theaterstück mit dem Mädchen wurde durchgeführt	zufriedenstellend	Diese Vorführung diesen der Aufheiterung und der Aufklärung der Mädchen und des Publikums
	3. Percussion- und Tanzunterricht für die Mädchen in Not	Der Percussion- und der Tanzunterricht wurde mit den Mädchen in Not durchgeführt	zufriedenstellend	Der Unterricht entspannt die Mädchen

5. Gewährleisten der Unterstützung junger Mütter, die Opfer familiärem und sozialem Ausschlusses geworden sind	1. Auswahl der jungen Mütter, die Opfer familiären und sozialem Ausschlusses geworden sind	2 junge Mütter wurden ausgewählt	zufriedenstellend	Diese jungen Mütter sind Opfer familiären Ausschlusses
	2. Begleitung der Unterstützung dieser Mädchen	Die Unterstützung der jungen Mütter wurde begleitet	zufriedenstellend	3 Mädchen, die zwangsverheiratet wurden, wurden wieder eingegliedert
6. Förderung der sozialen und familiären Wiedereingliederung der Mädchen	1. Hausbesuche bei den Familien der Mädchen	16 Hausbesuche bei den Familien der Mädchen wurden durchgeführt	zufriedenstellend	Die Hausbesuche ermöglichen es, die Familien der Mädchen kennenzulernen.
	2. Kennenlernen der Familien der Mädchen	Wir haben die Familien der Mädchen kennengelernt	zufriedenstellend	Fahrten zu den Familien wurden durchgeführt, um diese kennenzulernen und Probleme zu ermitteln.
	3. Kontaktaufnahme mit Verantwortlichen der Verwaltung, Tradition und Religion	Kontakte wurden hergestellt	zufriedenstellend	Gespräche wurden mit den verantwortlichen Personen für die Wiedereingliederung der Mädchen in die Familie geführt
	4. Durchführen von Fahrten	Fahrten zu den Familien der Opfer wurden durchgeführt	zufriedenstellend	Diese Fahrten ermöglichen die Versöhnung der Mädchen mit den Eltern
	5. Begleitung der Berufspraktika in den verschiedenen Werkstätten	Die Berufspraktika der Mädchen in den verschiedenen Werkstätten wurde begleitet	zufriedenstellend	Diese Mädchen ohne Mittel brauchen eine Begleitung nach ihren Berufspraktika
	6. Sicherstellen der Niederlassung der Mädchen mit ihren eigenen Werkstätten	Die Niederlassung der Mädchen mit ihren eigenen Werkstätten wurde sichergestellt.	zufriedenstellend	Nach ihren Berufspraktika bekommen sie vom Haus ALMA Arbeitsmaterialien wie: Schneiderbedarf, Fortbewegungsmittel, etc.
7. den Betrieb des Hauses ALMA sicher stellen	1. monatliche Treffen des Personals sollen organisiert werden	Monatliche Treffen mit dem Personal wurden organisiert	zufriedenstellend	Bei diesen Treffen wird die Entwicklung der geplanten Aktivitäten betrachtet, um die Ziele zu erreichen
	2. Treffen mit den Direktoren der verschiedenen Projekte von AMPO	Treffen mit den Direktoren der verschiedenen AMPO Projekte wurden abgehalten	zufriedenstellend	Diese Treffen finden jeden Montag und jeden Freitag in der AMPO Direktion statt
	3. Teilnahme an Workshops und Weiterbildungen	Das Team nimmt an Workshops und Weiterbildungen teil.	zufriedenstellend	
	4. Erstellen der verschiedenen Tätigkeitsberichte	Die verschiedenen Berichte wurden erstellt	zufriedenstellend	Die Berichte erlauben eine Gesamtübersicht der Errungenschaften des vergangenen Jahres

7. den Betrieb des Hauses ALMA sicher stellen	5. Wartung der Gebäude, der Geräte und Fortbewegungsmittel	Die Wartung der Gebäude, der Geräte und der Fortbewegungsmittel wurde gewährleistet	zufriedenstellend	Diese Gespräche haben den guten Betrieb des Hauses möglich gemacht.
	6. Gewährleisten der Sekretariatsarbeit (Bürobedarf, Erstellung, Kopien)	Die Sekretariatsarbeit wurde erledigt	zufriedenstellend	Das trägt zu einer guten Funktion des Zentrums bei.
	7. Sicherstellen der Fahrtkosten für das Personals	Die Fahrtkosten für das Projektteam wurden bereitgestellt	zufriedenstellend	Das macht Hausbesuche, Begleitung und Verwaltungstätigkeiten möglich.
	8. Kommunikationskosten (Telefon, Internet) für die Organisation und Koordinierung der Tätigkeiten	Die Kommunikationskosten wurden bereitgestellt.	zufriedenstellend	Die Kosten haben die Organisation und Koordinierung der Tätigkeiten ermöglicht.
	9. Gewährleisten der Gehälter und Vergütungen des Personals	Die Gehälter und Vergütungen wurden ausgezahlt.	zufriedenstellend	Die Gehälter des Personals wurden während des gesamten Jahres gezahlt.

IV. ANALYSE DER TÄTIGKEITEN DES HAUSES ALMA

IV.1 RESULTAT 1

IV.1.1 Die Annahme und Analyse der Anträge auf einen Platz

Hier geht es darum, die Anträge auf einen Platz entgegenzunehmen und die Akten dahingehend zu analysieren, dass die Mädchen mit den dringendsten Fällen (Straßenmädchen, verstoßene Mädchen etc.) aufgenommen werden können.

IV.1.2 Erstellen der Liste der aufgenommenen Mädchen

In dieser Etappe analysieren wir die Anträge und die folgende Liste der Mädchen, die aufgenommen wurden. Die Namen der Mädchen werden in einer Tabelle zusammengefasst.

IV.1.3. Aufnahme und Unterbringung der Mädchen in Not

In dieser Etappe werden die Mädchen in Gruppen in ihre Schlafräume aufgeteilt und es werden alle Kosten übernommen, um ihren täglichen Bedarf sicherzustellen. Es handelt sich um die Liste von 19 aufgenommenen Mädchen und zwei Kindern, die untergebracht wurden.

IV.2 RESULTAT 2

IV.2.1. Auswahl der Mädchen in Schwierigkeiten

Unter den 19 aufgenommenen Mädchen sind 16, die ausgebildet werden:

- 15 Mädchen in der Schneiderei

- ein Mädchen im Restaurant

Unter den beherbergten Mädchen sind 12 neue Mädchen und 7 Abgängerinnen.

IV.2.2. Die Materialeinkäufe

Diese Tätigkeit besteht darin, in die Kaufhäuser zu fahren und Material für die Schneiderei, die Stickerei, das Färben und die Küche einzukaufen, sodass die beschriebenen Aktivitäten durchgeführt werden können.

IV.2.3. Die Ausbildung der Mädchen in Schwierigkeiten

Die Ausbildung besteht darin, den Mädchen die Schneiderei, die Stickerei, das Färben und die Kochkunst beizubringen. Die Mädchen werden innerhalb von 3 Jahren ausgebildet.

Die Mädchen, die schon im Haus ALMA untergebracht sind, erhalten am Ende ihrer Ausbildung eine finanzielle Unterstützung, um einer, sich auf die erhaltene Ausbildung beziehenden, gewinnbringenden Tätigkeit nachgehen zu können. Das ermöglicht ihnen einen einfachen und schnellen Wiedereinstieg in die Gesellschaft.

A) Die Schneiderei

Die Ausbildung zur Schneiderin findet in zwei Etappen statt: der Theorie und der Praxis. Der größte Teil der Zeit ist von der Schneiderarbeit bestimmt (Zuschnitt und Herstellung diverser Kleidungsstücke). Dies wird von einem professionellen Schneider gewährleistet. Alle Vormittage und Nachmittage, außer die Sonntage, sind der Schneiderei gewidmet.



Schneidereiunterricht

B) Das Friseurhandwerk

Was das Friseurhandwerk betrifft, so haben diejenigen, die bereits Grundkenntnisse und eine Neigung dazu hatten, in diesem Bereich ein Berufspraktikum gemacht.

C) Das Restaurant

Es handelt sich um das Erlernen der Bewirtung (diverse afrikanische und europäische Rezepte) und um die Führung eines Restaurants.

D) Das Weben

Eines der Mädchen hat das Weben erlernt.

ANMERKUNG : Zusätzlich zu den speziellen Ausbildungen erhalten die Mädchen auch eine allgemeine Ausbildung wie:

E) Das Sticken

Nebentätigkeit. Die Stickerei ermöglicht es den Mädchen, andere Kenntnisse zu erwerben.



Stickunterricht

F) Das Färben

Das Färben wird den Mädchen ebenso beigebracht.

G) Das Kochen

Es betrifft alle Mädchen und enthält das Erlernen traditioneller Gerichte auf der Basis einheimischer Produkte und auch das Erlernen europäischer Gerichte, mit dem Ziel, ihre Kochkenntnisse zu erweitern.



Kochunterricht : Zubereitung in Öl gegarter Bohnen mit Tomaten durch die Mädchen

H) Die Alphabetisierung

Denjenigen, die nicht in die Grundschule gehen konnte, wird hier die Möglichkeit gegeben, Französisch zu lernen, sodass sie sich der Außenwelt öffnen können (Bücher, Zeitschriften, Radio, Fernsehen, Reisen ...)



Ein Mädchen beim Schreiben im Unterricht

All diese Ausbildungen sind notwendig, um diese zukünftigen Frauen vielseitig zu machen, sie aufblühen zu lassen und sodass sie im Stande sind, sich selbst im Familien- und im Gesellschaftsleben versorgen zu können.

IV.2.4. Begleitung der Tätigkeiten der Mädchen im Zentrum

Hierbei geht es darum, auf die Pünktlichkeit der Mädchen bei den verschiedenen Ausbildungen im Zentrum zu achten und ihre Entwicklung zu begleiten, um Schwächen zu korrigieren.

IV.3 RESULTAT 3

IV.3.1. Auswahl der Schülerrinnen in Schwierigkeiten

Drei Schülerinnen wurden ausgewählt, um eine Schule zu besuchen

IV.3.2. Die Einschreibung der Schülerinnen an den Schulen

Die drei Mädchen wurden an Schulen eingeschrieben, an denen sie am Unterricht teilnehmen.

IV.3.3. Die Schullaufbahn der Schülerinnen

Ein permanenter Kontakt zu den Verantwortlichen der betreffenden Schule wird gehalten, um die Schülerinnen zu begleiten, um zu sehen, ob sie regelmäßig im Unterricht anwesend sind und von Problemen zu erfahren, die die Schülerinnen haben und Lösungen zu finden.

V.4 RESULTAT 4

IV.4.1. Die Vorträge/Gesprächsrunden

Im Laufe des Jahres 2011 wurden diese 23 Vorträge vor den Mädchen gehalten, um neue Verhaltensweisen anzuregen. Die folgenden Themen wurden behandelt:

- Hygiene
- ungewollte Schwangerschaften
- Schwangerschaftsabbruch
- Geschlechtskrankheiten, HIV/Aids
- der Menstruationszyklus
- die Geschlechtsorgane und ihre Funktionen
- Beziehungen zwischen Jungen und Mädchen
- der Abstand zwischen den Geburten
- Eheschließung
- die Rechte der Kinder
- Gewalt an Mädchen und Frauen
- Vorsichtsmaßnahmen gegen Gewalt an Mädchen und Frauen
- Lebensraum
- Respekt sich selbst und anderen gegenüber
- Akzeptanz sich selbst und anderen gegenüber
- Demut und Vergebung
- das Leben als Muslime
- das Leben als Christ



Diese 23 Vorträge wurden unter anderem von externen Strukturen durchgeführt:

- Sechs Vorträge wurden durch das Haus ALMA realisiert.
- Elf Vorträge wurden durch PPFilles realisiert.
- sechs Vorträge führte das Sozialamt durch

IV.4.2. Das Theater

Das Theater, das eine Art der Aufklärung darstellt, hatte folgende Themen:

- Zwangsheirat
- Beschneidung bei Mädchen
- Unfruchtbarkeit
- Gewalt gegen Frauen und Mädchen



Theaterstück von den Mädchen gespielt

IV.4.3. Der Percussion- und Tanzunterricht

Die Percussions und der Tanz sind in die Theaterstücke integriert, um die Stimmung zu entspannen, aber hauptsächlich, um Stille zwischen den Szenen zu vermeiden.



traditionelle Tänze der Mädchen

IV.5 RESULTAT 5

IV.5.1. Auswahl der jungen Mütter, die Opfer familiären und sozialen Ausschlusses geworden sind

Zwei Mädchen, die von ihren Familien verstoßen wurden, wurden ausgewählt.

IV.5.2. Unterstützung von jungen Müttern, die Opfer familiären und sozialen Ausschlusses geworden sind

Die Mädchen und ihre Kinder wurden aufgenommen und untergebracht, um später wieder in ihre Familien integriert zu werden. Bei den Eltern der Opfer wird für die Wiedereingliederung Aufklärung betrieben.

IV.6 RESULTAT 6

IV.6.1. Hausbesuche bei den Familien der Mädchen

Im Laufe des Jahres 2011 wurden 16 Hausbesuche bei den Familien der Opfer durchgeführt, um sie kennenzulernen und um letztlich die Schritte für eine Wiedereingliederung einzuleiten.

IV.6.2. Kennenlernen der Familien der Mädchen

Hierbei handelt es sich darum, Gespräche mit den Eltern der Opfer zu führen, um die Wiedereingliederung der Mädchen vorzubereiten.

IV.6.3. Kontakte zu den Verantwortlichen von Verwaltung, Tradition und Religion

Im Laufe des Jahres 2011 wurden 63 Gespräche mit den Eltern der Mädchen, den Verantwortlichen der Verwaltung und den traditionellen und religiösen Vertretern der Dörfer durchgeführt, um das Feld für die familiäre Wiedereingliederung der Mädchen zu ebenen. Diese Schritte wurden mit den Verantwortlichen für familiäre Wiedereingliederung von Opfern von Zwangsheirat, Ausschluss aus der Familie und Verbannung durchgeführt.

IV.7 RESULTAT 7

Diese verschiedenen Aktivitäten wurden durchgeführt, um den laufenden Betrieb des besagten Hauses zu sichern.

V. STÄRKEN

Im Laufe diesen Jahres haben wir einige bedeutende Fakten festgestellt:

- Das Haus ALMA hat für alle Mädchen einen Personalausweis erstellen lassen.
- Dank der verschiedenen Mediationen des Personals des Hauses ALMA, wurde den drei Opfern von Zwangsheirat von ihren Eltern verziehen und sie konnten wieder in ihre Familie eingegliedert werden.
- Zwei bei der Ankunft schwierige Mädchen sind Dank der Erziehung und der Ausbildung ruhig und vorbildlich geworden.
- Ein Kind von zwei Jahren, das mit seiner Mutter im Haus lebt, wurde Dank einiger Gespräche mit dem Personal von seinem Vater anerkannt.
- Einige Eltern haben gegenüber der Leiterin des Hauses ihre Dankbarkeit und ihre Freude über die Unterstützung und die Ausbildung ihrer Mädchen ausgedrückt und hören nicht auf, dem Haus Segnungen zuteil werden zu lassen.

VI. HERAUSFORDERUNGEN

Im Laufe des Jahres 2011 wurden folgende Herausforderungen bei der Durchführung der verschiedenen Aktivitäten des Zentrums erfasst.

1. Bei einigen Mädchen besteht die Herausforderung darin, dass sie die Chance, die sie durch das Zentrum erhalten, nicht erkennen.
2. Bei den Opfern von Zwangsheirat ist die Herausforderung trotz der verschiedenen Beratungsgespräche mit den Eltern der Opfer, dass die Eltern die Urangst davor nicht aufgeben können, dass die Seelen der verstorbenen Großeltern ihnen böses antun.

VII. VORSCHLÄGE

1. Angesichts der Herausforderungen ist es wünschenswert, die Anstrengungen zur Umsetzung von weiteren Vorträgen, Beratungsgesprächen und Einzelgesprächen mit den Mädchen zu verdoppeln.
2. Die Aufklärung zugunsten einer Bewusstseinsweiterung bei den Eltern der Opfer nicht aufgeben.
3. Empfehlung, die Anstrengungen zu verdoppeln, um den Erwartungen des besagten Hauses in Bezug auf die Unterstützung der Opfer von familiärem und sozialem Ausschluss gerecht zu werden.

SCHLUSSFOLGERUNG

Im Laufe dieses Jahres wurden alle vorgesehenen Aktivitäten umgesetzt und die Ergebnisse sind im Ganzen zufriedenstellend.

Das Haus ALMA ist vor allem bei den Mädchen in Schwierigkeiten Willkommen, da es ein Zentrum der Aufnahme und Unterbringung ist und dazu beiträgt, die Verbesserung der Lebensbedingungen dieser jungen Mädchen in Schwierigkeiten zu fördern, indem es sie ausbildet und ihnen die familiäre und soziale Wiedereingliederung vereinfacht.

Frau BALMA/MINOUGOU, Marie Salomé
Direktorin